[Print]Ausgabe

HOCKEYFANS

ÖSTERREICHS 1. EISHOCKEY EZINE FÜR DIE EISHALLE

LINZ JAGT GEGEN FEHERVAR DEN EIGENEN SAISONREKORD

Der EHC LIWEST Black Wings Linz trifft am Dienstag zu Hause auf SAPA Fehervar AV19. Die Oberösterreicher, die alle bisherigen Saisonduelle gewonnen haben, können mit einem Erfolg die diesjährige Bestmarke von acht aufeinanderfolgenden Siegen egalisieren.

Der EHC LIWEST Black Wings Linz zieht an der Spitze abermals einsam seine Kreise. Die Linzer bauten den Vorsprung in der Zwischenrunde in nur vier Spielen von einem auf fünf Punkte aus. Mit dem 3:1-Erfolg in Klagenfurt feierten die Stahlstädter bereits den siebenten Sieg in Folge. „Das Spiel in Klagenfurt hatte einen sehr untypischen Charakter, denn die Partie wurde eher emotionslos geführt und auch die Fans sorgten nicht für die gewohnte Stimmung. Wir sind natürlich zufrieden mit den beiden Punkten, doch wir sind uns bewusst, dass es nicht unser bestes Spiel war. Auch wenn wir wieder einen kleinen Vorsprung haben, müssen wir weiterhin versuchen konsequent zu spielen“, weiß Assistant Coach Mark Szücs.

Mit dem fünften Saisonsieg über den ungarischen Meister würden die Linzer ihre eigene Bestmarke – zwischen 18. September und 16. Oktober 2011 gingen die Black Wings acht Mal in Folge als Sieger vom Eis – egalisieren. In den bisherigen Begegnungen waren Curtis Murphy und Co. nur auswärts zwei Mal zu einer Aufholjagd gezwungen. In 13 Heimspielen wurden die Magyaren elf Mal als Verlierer wieder nach Hause geschickt. In den letzten drei Spielen der Platzierungsrunde konnte sich der Tabellenführer voll auf das Powerplay verlassen, wobei das Game-Winning-Goal immer in numerischer Überlegenheit erzielt wurde.

„Seitdem wir das Powerplay weniger trainieren läuft es besser, denn die Spielsituationen sind sowieso nie ident. Der Schlüssel zum Erfolg ist sicher unsere vermehrte Präsenz vor dem Tor, wir gehen dort hin wo es weh tut. Gegen Fehervar haben wir uns heuer auswärts schwer getan. Die Ungarn spielen klug, sind eher passiv und warten auf die Fehler. Die ersten beiden Sturmlinien sind sehr gefährlich und die dritte arbeitet defensiv sehr hart. Wir müssen einfach unser Spiel machen und dann werden wir gewinnen“, meint Szücs. Danny Irmen, der bereits fünf Tore gegen Fehervar erzielte, ist mit 24 Treffern der erste Verfolger von Istvan Sofron in der Torschützenliste. Während Daniel Oberkofler noch fraglich ist, fällt Pat Leahy sicher aus.

Lässt Sofron seine Visitenkarten erstmals liegen?

Der Siegeszug von SAPA Fehervar AV19 wurde von KHL Medvescak Zagreb per Shutout gestoppt. Damit blieben die Ungarn zum ersten Mal in dieser Saison zu Hause ohne Treffer und das obwohl die Magyaren 27 Schüsse auf Michael Ouzas abfeuerten. Der ungarische Meister liegt nun auf dem dritten Rang und hat in Hinblick auf das Heimrecht im Viertelfinale drei Punkte Vorsprung auf den fünftplatzierten EC-KAC. „Gestern war einfach nicht unser Tag. Wir versuchten viele Dinge, aber Zagreb war uns immer einen Schritt voraus. Wir müssen aber nicht traurig sein, denn jedes Team erlebt solche Spiele und wir werden auch diese Erfahrung als Team bewältigen. Wir müssen weiterhin am Powerplay arbeiten, denn da ließen wir einige gute Möglichkeiten aus. Im Gegensatz dazu funktionierte unsere Unterzahl-Formation sehr gut“, analysiert Assistant Coach Lajos Enekes.

Nach der Nullnummer gegen Zagreb spricht nicht viel für übermäßigen ungarischen Torjubel in der Keine Sorgen EisArena, da sich nur Arpad Mihaly bei den bisherigen zwei Gastspielen in die Torschützenliste eintragen durfte. Auf der anderen Seite verfügt SAPA Fehervar AV19 über die zwei treffsichersten Stürmer der Liga: Istvan Sofron (28 Tore) führt die Schützenliste vor Derek Ryan (24 Tore, ex aequo mit Irmen) an. „Die Black Wings spielen eine herausragende Saison und es gibt viele Gründe für ihre Tabellenführung. Wir haben nur eine Chance, wenn sich jeder an die Vorgaben hält und uns so wenig Fehler wie möglich unterlaufen. Im Verteidigungsdrittel müssen wir schneller schalten als in den letzten Spielen gegen Linz. In dieser Zone bringt uns ihr aggressiver Forecheck in Probleme. Wir müssen ruhig bleiben und unser bestes Eishockey bieten“, so Enekes. Während Balint Magosi vor einem Comeback steht, fällt Juraj Durco weiterhin aus. Bence Balizs wird voraussichtlich im Tor beginnen.

Dienstag, 31. Januar 2012, 19:15
EHC LIWEST Black Wings Linz – SAPA Fehervar AV19 (241)
Referees: DREMELJ, KELLNER, Hütter, Rakovic

34 Spiele
22 Siege vs 12 Siege
64.71 % vs 35.29 %

HA	Gegner	Duelle	HA	Gegner
KAC	0:0	------ 2013 -------	-	OLJ 2:3
-	KAC 1:3	06.01 BWL-AVS 4:2	+	HCI 6:5
-	KAC 2:3	------ 2012 -------	-	RBS 2:3
-	KAC 2:4	07.12 AVS-BWL 3:2	-	ZNO 2:6
+	KAC 4:1	28.10 AVS-BWL 7:2	-	DEC 3:5
-	KAC 2:3	23.09 BWL-AVS 1:4	-	DEC 0:1
+	KAC 3:1	12.02 AVS-BWL 6:3	-	ZNO 0:3
+	VSV 4:3	31.01 BWL-AVS 5:4	+	RBS 5:4
-	VSV 1:6	08.01 BWL-AVS 4:0	+	HCI 4:1
-	VSV 2:3	------ 2011 -------	-	OLJ 2:3
+	VSV 3:2	22.11 AVS-BWL 3:4	-	KAC 1:8
+	VSV 5:0	28.10 BWL-AVS 4:1	+	DEC 4:3
+	VSV 3:2	23.09 AVS-BWL 5:6 P	-	MZA 2:3

KAC SUCHT IN LAIBACH NACH DEM ERFOLGSWEG

Der HDD TILIA Olimpija Ljubljana empfängt am Dienstag (ab 19:15 Uhr) in der Platzierungsrunde den EC-KAC. Das Team, das in den bisherigen vier Duellen den ersten Treffer erzielte, verließ auch als Sieger das Eis. Jean-Philippe Lamoureux bzw. Rene Swette gelang auf dem Tivoli gegen den morgigen Gegner jeweils ein Shut-out. Der Gewinner der Partie ist jedenfalls Vierter, hat aber auch Chancen auf Platz 3.

Der HDD TILIA Olimpija Ljubljana unterstrich zuletzt seine Heimstärke: Die Slowenen besiegten nach KHL Medvescak Zagreb (6:4), am Sonntag auch Meister EC Red Bull Salzburg (5:1). Damit gewannen die Slowenen bisher beide Heimspiele in der Platzierungsrunde. Gegen beide Teams überzeugte die Offensive (elf Tore) und die Defensive (fünf Gegentreffer). Der grünen Drachen Aufgegeigt haben am Sonntag gegen die Red Bulls Ziga Pance (drei Tore) und sein jüngerer Bruder Erik Pance (ein Goal). Headcoach Hannu Järvenpää lobte aber die Leistung des ganzen Teams: „Es war ein tolles Spiel. Die ganze Mannschaft spielte stark. Wir agierten in der Defensive sehr kompakt und in der Offensive wieder sehr produktiv. Ich muss auch Salzburg ein Kompliment machen, denn die Red Bulls spielten gut und haben nie aufgegeben.“

Bisher zwei Shut-out-Siege am Tivoli

Nun wartet auf die grünen Drachen am Dienstag das Heimspiel gegen Rekordmeister EC-KAC. Im Saisonduell der beiden Teams steht es 2:2, wobei sich die beiden Teams mit den Siegen bisher stets abwechselten. Am Tivoli feierten beide Teams in dieser Saison je einen Shut-out-Sieg. Einmal blieb Jean Philippe Lamoureux ohne Gegentreffer, das zweite Mal Rene Swette. Daher erwartet der 48-jährige Finne am Dienstag auch Swette im Tor des EC-KAC. “Es sind immer tolle Spiele gegen Klagenfurt. Die Rotjacken agieren sehr diszipliniert. Ich erwarte mir ein

Information: Dieses E-Zine erscheint zu jedem Spieltag ausgewählter Ligen und umfasst Inhalte der Onlineversion von hockeyfans.at. Ziel dieser Umsetzung ist es den Eishallenbesuchern eine Papierversion zur Verfügung zu stellen. Um so die Zeit bei der Anreise,Abreise zur Eishalle oder während Spielpausen etwas zu verkürzen. **Impressum**Herausgeber: Klaus Führer, Covelinius Strasse; Bilder: Reinhard Eisenbauer (eisenbauer.com),Klemenschitz,RED BULL Gepa-Pictures, Expa Pictures

enges Spiel und einen harten Kampf um die zwei Punkte. Wir müssen von Beginn an bereit sein und hart arbeiten. Viel wird auch von den Goalies abhängen. Wir wollen mit einem Sieg den vierten Platz verteidigen", so der Finne.

Bei den Drachen fehlen Ales Music, Anze Ropret und Igor Cvetek (verletzt) Justin Taylor ist für das Duell mit dem EC-KAC fraglich. Die Slowenen stellen mit John Hughes (59 Punkte) den Topscorer der Liga.

KAC mit guten Erinnerungen an Ljubljana

Christoph Brandner und Company hatten zuletzt die „Hex" am Schläger. Nur zwei Treffer erzielte der EC-KAC in den letzten beiden Spielen gegen Ungarns Meister SAPA Fehervar AV19 (1:2-Niederlage) und Tabellenführer EHC LIWEST Black Wings Linz (1:3-Pleite). Dabei schossen die Rotjacken in den beiden Spiele zusammen insgesamt 65 Mal aufs gegnerische Tor. „Wir spielen eigentlich ganz gut und arbeiten immer hart. In der Defensive haben wir uns zuletzt von Spiel zu Spiel gesteigert. In der Offensive müssen wir allerdings produktiver sein. In den nächsten Spiel müssen wir vor dem Tor wieder aggressiver agieren", weiß Stürmer John Lammers, dessen Sturmlinie mit Tyler Scofield und Thomas Koch, bei beiden Treffern der Rotjacken in den letzten beiden Spielen am Eis war. Den Ehrentreffer gegen die Black Wings erzielte Tyler Scofield, in Ungarn Mike Siklenka.

Nun wartet auf Christoph Brandner und Co. am Dienstag das Gastspiel beim HDD TILIA Olimpija Ljubljana. Das letzte Duell vor zehn Tagen gewannen die Kärntner dort klar mit 4:0. Die grünen Drachen sind auch ein harter Gegner der Kärntner im Kampf um Platz 4 und ums Heimrecht im Viertelfinale. Sogar ein Play-off-Viertelfinale zwischen diesen Teams wäre denkbar. „Unser Ziel ist natürlich der Heimvorteil im Viertelfinale. Mit einem Sieg könnten wir die Slowenen überholen und dafür werden wir alles geben. Wir müssen wieder einfach spielen und klug agieren. Es wird aber sicher nicht leicht, denn die Slowenen haben ein sehr gutes Team und haben geschickte Spieler, die die Konterchancen eiskalt nützen", weiß John Lammers, der in dieser Saison bereits sechs Punkte (drei Tore und drei Assists) gegen Ljubljana erzielte und damit Topsorer seines Teams gegen die Drachen ist. Insgesamt erzielte der Kanadier bisher 24 Punkte.

Andrei Zyuzin vom Flugzeug auf das Eis?

Headcoach Manny Viveiros muss weiter auf Tyler Spurgeon, Gregor Hager und Stefan Geier verzichten. Dieter Kalt und Johannes Kirisits, der heute wieder trainierte, sind fraglich. Neo-Verteidiger Andrei Zyuzin (RUS) landet am Dienstag-Vormittag in Klagenfurt und könnte bereits am Abend am Tivoli erstmals den Dress des EC-KAC überstreifen.

Jenes Team, das bisher das erste Tor erzielte, ging am Ende auch immer als Sieger vom Eis.

Dienstag, 31. Jänner 2012, 19:15, Sport TV Slowenien live.

HDD TILIA Olimpija Ljubljana – EC-KAC (242)

Referees: JELINEK, SMETANA, Hribar, Piragic

39 Spiele
13 Siege vs 26 Siege
33.33 % vs 66.67 %

HA	Gegner		Duelle		HA	Gegner	
+	AVS	3:2	------ 2013 -------		+	VIC	0:0
-	RBS	1:3	08.01	OLJ-KAC 2:4	+	VIC	0:0
-	ZNO	1:2	01.01	KAC-OLJ 2:1	+	VIC	0:0
-	DEC	2:3 O	------ 2012 -------		+	VIC	5:3
+	HCI	5:3	04.11	KAC-OLJ 5:2	+	VIC	4:0
-	HCI	3:4	05.10	OLJ-KAC 3:4 P	+	VIC	2:1 O
+	DEC	4:0	12.02	KAC-OLJ 7:3	+	VIC	1:0
-	ZNO	1:5	31.01	OLJ-KAC 3:1	+	BWL	0:0
+	RBS	4:2	20.01	OLJ-KAC 0:4	+	BWL	3:1
+	AVS	3:2	------ 2011 -------		+	BWL	3:2
-	G99	0:4	06.12	KAC-OLJ 3:4	+	BWL	4:2
-	BWL	1:6	16.11	KAC-OLJ 2:1	-	BWL	1:4
-	RBS	1:5	23.10	OLJ-KAC 6:0	+	BWL	3:2

SALZBURG WILL GEGEN ZAGREB ENDLICH ANSCHREIBEN

Titelverteidiger EC Red Bull Salzburg empfängt am Dienstag (19:15 Uhr) in der Platzierungsrunde KHL Medvescak Zagreb. Die Red Bulls verloren zuletzt fünf Mal in Folge, ihre längste Negativserie seit März 2005! Kommt mit Ex-NHL-Goalie Marty Turco der Erfolg zurück?

Der EC Red Bull Salzburg präsentierte sich zuletzt gar nicht meisterlich! Gleich fünf Mal in Folge mussten die Bullen als Verlierer das Eis verlassen. Man muss in den Geschichtsbüchern schon sehr, sehr weit zurückblicken, um eine ähnlich lange Negativserie des EC Red Bull Salzburg zu finden: In der Saison 2004/05 verloren die Bullen zuletzt von 27. Feber 2005 bis zum 11. März 2005 öfters als vier Mal am Stück. Damals blieb Salzburg sogar sechs Mal in Folge ohne einen vollen Erfolg! „Zum Gewinnen und Verlieren gehört immer die ganze Mannschaft. Im Moment sind wir einfach keine kompakte-5-Mann-Einheit am Eis: In der Defensive sind wir offen wie ein Scheunentor und vorne schießen wir keine Tore mehr.- So gewinnt man keine Spiele", weiß Goalie Thomas Höneckl. Gleich 28 Gegentreffer mussten er und seine Vorderleute in den letzten fünf Spielen hinnehmen und erzielten selbst nur zwölf Tore. Erst am Sonntag unterlag der Meister beim HDD TILIA Olimpija Ljubljana in der Platzierungsrunde 1:5 und belegt damit in der Tabelle weiterhin den sechsten und letzten Platz.

Heilsbringer Marty Turco!?

Daher hat sich der EC Red Bull Salzburg auf der Torhüter-Position mit Marty Turco verstärkt. Ob der 36-Jährige, der im Laufe seiner Karriere beinahe 600 NHL-Spiele bestritt, schon am Dienstag im Heimspiel gegen KHL Medvescak Zagreb sein Liga-Debüt gibt, steht noch in den Sternen, da noch nicht alle Formalitäten erledigt sind. Im Saisonduell mit den Kroaten steht es an Siegen jedenfalls 2:2, wobei die Red Bulls ihre zwei Heimspiele für sich entscheiden konnten. „In den letzten Spielen war bei uns der Wurm drin. Wir müssen im Training wieder hart arbeiten und die kleinen Sachen wieder richtig machen. Wir brauchen jetzt wieder einen Sieg, egal wie.", weiß Team-Verteidiger Dominique Heinrich.

Trainer Pierre Page muss weiter auf die Rekonvaleszenten Rob Davison (Adduktoren), Jeremy Williams, Danny Bois (beide Gehirnerschütterung) und Alexander Pallestrang (Knie) verzichten. Auch Steven Regier (Adduktoren) ist fraglich. Goalie Josh Tordjman hingegen ist wieder fit und könnte nach drei verpassten Spielen seine Chance im Tor bekommen.

Raymond: „Salzburg ist stark und mit Turco noch stärker!"

Bei KHL Medvescak Zagreb wechselten sich in der Platzierungsrunde Sieg und Niederlage bisher ab. Erst am Sonntag besiegten Alan Letang und Co. in Szekesfehervar 3:0 und verbesserten sich in der Tabelle auf Platz zwei. Den Grundstein zum Sieg in Ungarn legten die Kroaten mit zwei Treffern im ersten Abschnitt. Außerdem hielt Goalie Michael Ouzas alle 28 Schüsse und konnte sein erstes Shut-out in der Erste Bank Eishockey Liga feierte. „Wir spielten ein sehr starkes erstes Drittel. Die Jungs präsentierten sich auch mental sehr stark und zeigten einfaches und erfolgreiches Eishockey. Ein Lob gebührt auch Michael Ouzas.", berichtete Coach Marty Raymond.

Noch nach dem Spiel reisten die Kroaten weiter in die Mozartstadt und bereiten sich dort auf das Spiel am Dienstag vor. Marty Raymond interessiert die letzten Ergebnisse der Red Bulls (fünf Niederlagen) nicht und meinte nur: „Die Red Bulls sind ein starkes Team und mit Marty Turco noch eine Klasse besser. Wir müssen wieder einfaches Eishockey spielen, dann können wir auch in Salzburg gewinnen", so der 47-jährige Kanadier, der mit seinem Team den 15 Siege im 24 Auswärtsspiel feiern möchte. Ihren letzten Sieg in Salzburg feierten die Bären am 21. Dezember 2010.

Vorfreude auf Freiluftspiele bereits groß

Einziger Ausfall der Bären ist Stürmer Slava Trukhno. In Zagreb freut man sich unter dessen bereits auf die Salata-Spiele. Am Freitag (19:15 Uhr) gegen den HDD TILIA Olimpija Ljubljana und am Sonntag (18:30 Uhr) gegen den EC-KAC steigen in Kroatien zwei Freiluftspiele.

Dienstag, 31. Jänner 2012, 19:15.

EC Red Bull Salzburg – KHL Medvescak Zagreb (243)

Referees: BERNEKER, FALKNER, Hofstätter, Zehenthofer

33 Spiele
22 Siege vs 11 Siege
66.67 % vs 33.33 %

HA	Gegner		Duelle		HA	Gegner	
	VIC	0:0	------ 2013 -------		+	RBS	0:0
-	VIC	2:4	08.03	RBS-MZA 3:2 O	-	RBS	2:3 O
-	VIC	1:4	05.03	MZA-RBS 4:5 O	-	RBS	4:5 O
-	VIC	1:2	03.03	RBS-MZA 2:5	+	RBS	5:2
+	VIC	3:1	28.02	MZA-RBS 2:5	-	RBS	2:5
+	VIC	3:1	26.02	RBS-MZA 4:3 O	-	RBS	3:4 O
-	VIC	2:6	24.02	MZA-RBS 3:2	+	RBS	3:2
-	MZA	0:0	------ 2012 -------		+	VSV	3:0
+	MZA	3:2 O	28.12	RBS-MZA 1:0	-	KAC	1:2 P
+	MZA	5:4 O	23.11	RBS-MZA 3:6	+	G99	3:2
-	MZA	2:5	18.11	MZA-RBS 2:0	-	BWL	5:6
+	MZA	5:2	09.09	MZA-RBS 1:2 P	+	VIC	5:4